

Do, 19.Jun 2008

EURO 2008: Platter zieht positive Zwischenbilanz nach der Gruppenphase

Utl.: Sicherheit konnte durchgängig gewährleistet werden

„Die Polizei kann nach den letzten Spielen der Gruppenphase eine positive Zwischenbilanz ziehen. Das Fußballfest steht im Vordergrund. Die Sicherheit konnte durchgängig gewährleistet werden“, sagte heute, Donnerstag, Innenminister Günther Platter.

Neben dem weitgehend friedlichen Verhalten der meisten Fans sei dies auf das Sicherheitskonzept des Innenministeriums, die ausgezeichnete internationale Zusammenarbeit und die professionelle Vorgehensweise der Exekutive zurückzuführen, so Platter. Durch Gesprächskultur und situationsgerechtes, verhältnismäßiges Einschreiten konnten viele angespannte Situationen beruhigt und größere Ausschreitungen verhindert werden. Nur in wenigen Fällen musste die „rote Karte“ gezogen werden. Bei rund 1,7 Millionen Besucherinnen und Besuchern sind rund 470 Festnahmen – davon 140 bei einer einzigen Amtshandlung – sowie rund 1.400 verwaltungsrechtliche und strafrechtliche Anzeigen eine vergleichsweise geringe Zahl.

Franz Lang, stellvertretender Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, betonte aus polizeilicher Sicht, dass durch die Dauer der EURO 2008 die vielschichtigen exekutiven Maßnahmen – die es auch sonst gibt – für die Öffentlichkeit transparenter würden. „Es ist uns bewusst, dass die knapp 27.000 Einsatzkräfte Österreichs, die während der Fußball-Europameisterschaft im Einsatz sind, hohen Belastungen ausgesetzt sind“, so Lang. Durch Gespräche und positive Erlebnisse im Kontakt mit den Fans seien sie jedoch motiviert und wüssten, dass sie einen wichtigen Beitrag dazu geleistet haben, dass auf die Spiele der Gruppenphase positiv zurückgeblickt werden kann.

Auch die Zusammenarbeit zwischen den Blaulichtorganisationen ist gut. Der Bundesrettungskommandant des Roten Kreuzes Gerry Foitik bedankte sich bei den österreichischen Polizistinnen und Polizisten für die sehr gute Kooperation.

Für die Viertelfinalrunde werden beim Spiel zwischen Türkei und Kroatien am Freitag in etwa 200.000 Fans erwartet, für das Spiel zwischen Italien und Spanien am Sonntag ungefähr 150.000 Fans.

Die Polizeikräfte aus Österreich werden sich ab den Viertelfinalspielen in Wien konzentrieren. Die insbesondere in den Spielorten Klagenfurt, Salzburg und Innsbruck eingesetzten ausländischen Unterstützungskräfte, deren Länder ausgeschieden sind, werden in diesen Tagen verabschiedet.

„Auch in der Finalphase dieses völkerverbindenden Fußballfestes wird die Polizei ihre bewährte Sicherheitsstrategie fortsetzen und den bestmöglichen Beitrag für ein friedliches EURO 2008-Finale leisten“, so Lang abschließend.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Inneres
Pressesprecherin des Innenministers
Mag. Michaela Huber
Tel.: +43-(0)1-531 26-2010
mailto: michaela.huber@bmi.gv.at

PR-Team EURO 2008
Bundesministerium für Inneres
Tel.: +43-1-53126-2373
<mailto:presse-EURO08@bmi.gv.at>
www.euro2008.polizei.at